



Zwei Jahre Gut Leben in Bannewitz

Es ist nun etwas mehr als zwei Jahre her, seit die Gut Leben einen Großteil der Räumlichkeiten des ehemaligen Autozentrums in Bannewitz bezogen hat. Im Interview mit Susanne Beckert, geschäftsführende Gesellschafterin, schauen wir zurück.

Frage: Susanne, eine typische Frage zuerst: Haben sich denn alle gut eingelebt?

Antwort: Ja, und wieder einmal haben wir bewiesen, dass die Qualität und Größe von Räumlichkeiten nicht ausschlaggebend für die Qualität unseres Projektes ist. Das geht meiner Meinung nach nur mit Menschen, die mit ganzem Herzen und Engagement den Sinn der Gut Leben umsetzen. Wir sind ein tolles Team.

Im Vorfeld des Umzugs gab es viele Unterstützungsbekundungen aus der Bannewitzer Gemeinde. Gibt es Beispiele oder Projekte, die dann auch konkret umgesetzt wurden?

Antwort: Also von Anfang an gab es ein klares Statement des Bürgermeisters Christoph Fröse und spätestens nach der Vorstellung des Projektes auch die Befürwortung des Gemeinderates zur Gut Leben in Bannewitz. In der konkreten Zusammenarbeit, sei es auftragsbezogen, durch Spendenbekundungen, ehrenamtliche Betätigung, Projektkooperationen, gemeinsame Veranstaltungen oder auch in der Bauplanung sind zahlreiche sich gegenseitig befruchtende Partnerschaften entstanden. Ganz konkret und an der Stelle stellvertretend genannt und meine Bitte um Nachsicht an alle, die ich jetzt leider nicht nenne, unsere Zusammenarbeit mit der Verpackungsfirma Uwe Stölzer hinsichtlich der Planung von Außenarbeitsplätzen für unsere langsameren Mitarbeiter, unsere vielfältige Partnerschaft mit der IWB GmbH in Possendorf und ihrem großartigen Geschäftsführer Wolfram Kritznier und unserer derzeitigen Planung wie wir Unternehmerinnen und Unternehmer von der Sinnhaftigkeit der Beschäftigung zwar langsamerer und auf Kommunikation angewiesener, aber nicht minder arbeitswilliger Mitar-

beiter überzeugen können, ebenso das Engagement Egbert Pötzschkes von Reifen Glau für Außenarbeitsplätze, das tolle künstlerische und jetzt in Gestalt von Abfallbehältern zu bewundernde Gemeinschaftsprojekt mit dem pro Jugend e.V. und die stetig wachsende Kooperation mit der Musik-, Tanz- und Kunstschule in Bannewitz und ihren genialen Leitern Sebastian Dolata und Jana Mesgarha - wir versprechen, dass unser bereits angekündigtes Chorprojekt umgesetzt wird, sobald wir nicht mehr „in Höhlen singen“ müssen – wie in Ausgabe 04/2020 noch beschrieben.

An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle Geld- und Sachspenderinnen und -spender wie bspw. den Ortschaftsrat, die IWB GmbH, Familie Wirthgen, Familie Werder und zahlreicher weiterer Privatpersonen aus Bannewitz. Und selbstverständlich unser täglicher Dank an unsere großartigen Zeit- und Erfahrungsspenderrinnen – unsere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler.

Ein Grundanliegen der Gut Leben ist schon immer gewesen, Inklusion in der Mitte der Gesellschaft zu leben, nicht nur hinter den eigenen Werkstatttüren. Gelingt das in Bannewitz gut?

Antwort: Ja, die Anfänge sind gemacht, mit dem Neujahrsempfang, dem Tag der offenen Tür und der abgesagte skandinavische Frühschoppen ist nur verschoben. Und wir planen weiter. An der Stelle seien die bereits erwähnten Außenarbeitsplätze, konkrete individuelle Auftragsarbeiten, Vortrags- und Workshop-Angebote zu Themen unserer Zeit, Kulturveranstaltungen und Projekte mit Vereinen genannt.

Wie könnte es noch besser gelingen?

Antwort: Was mir persönlich beim Thema Inklusi-



Susanne Beckert von der Gut Leben gGmbH

on besonders am Herzen liegt, ist unsere Einstellung zum Anderen, zum Leben. Ohne Bewusstsein für das Fremde, Andere gelingt uns keine Inklusion – bei allem Abbau von räumlichen Barrieren. Gut Lebens Türen und Tore sind immer geöffnet. Wir laden jeden ein uns kennenzulernen. Das wäre zunächst ein Anfang.

Was steht in näherer Zukunft an bei der Gut Leben, worauf können sich die Bannewitzerinnen und Bannewitzer freuen, woran können sie vielleicht mitwirken?

Antwort: Für eine ehrenamtliche Tätigkeit bieten wir zahlreiche Möglichkeiten von Gartenarbeit, Pausengestaltung, Imkerprojekte, künstlerische Betätigung, Bürotätigkeiten bis zur konkreten persönlichen Begleitung einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und ich dreh den Spieß mal rum, denn die Gut Leben ist dankbar über ihre Ansiedlung in Bannewitz, in einer lebendigen und nicht nur mit Worten unterstützenden Gemeinde! Wir freuen uns über alle bestehenden und anstehenden Partnerschaften – und können uns ja bei der hoffentlich bald stattfindenden ersten Chorprobe oder auch bei der noch in diesem Jahr geplanten Gründungsveranstaltung für unseren Förderverein darüber austauschen. Haben Sie auch Fragen an Susanne Beckert? Schicken Sie sie per E-Mail an susanne.beckert@gut-leben.de.